



# INFOBLATT ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN RECHTSFORM

Jänner 2023

## ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN FÜR DIE WAHL DER GEEIGNETSTEN RECHTSFORM

Die Rechtsform ist das juristische Fundament eines jeden Unternehmens. Von ihr hängt das äußere Erscheinungsbild ab. Sie bestimmt, wie viel Geld an das Finanzamt zu zahlen ist, wer und inwieweit für Verluste haftet und welche Rechte und Pflichten zwischen den Gesellschafter:innen sowie zwischen diesen und der Gesellschaft zu beachten sind. Ein seriöser Entscheidungsfindungsprozess ist bei der Planung der Rechtsform somit von eminenter Bedeutung.

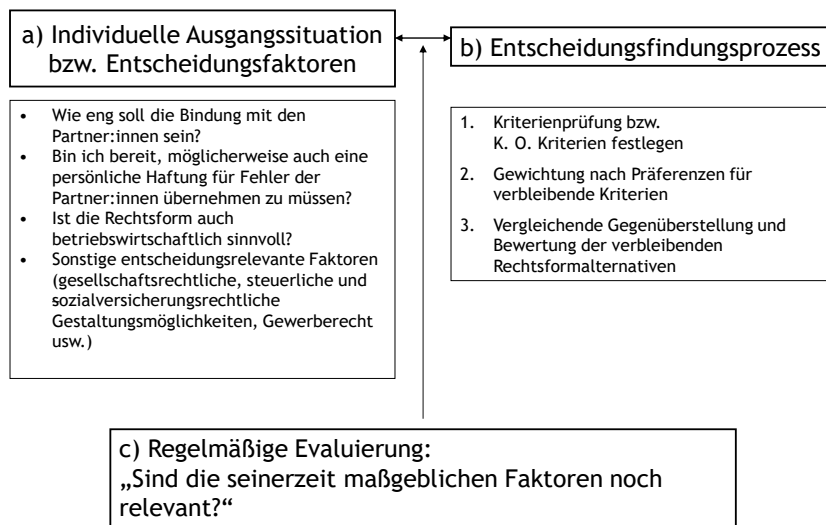
**Die Wahl der passenden Rechtsform ist immer ein Kompromiss,  
da es die ideale Rechtsform nicht gibt.**

Für die Auswahl der für den konkreten Anlassfall geeignetsten Rechtsform sind zahlreiche Gesichtspunkte zu beachten (beispielsweise Aufzählung):

Tabelle 1:

Zivil- u. verwaltungsrechtliche Aspekte	Steuerliche Aspekte	Sozialversicherung	Betriebswirtschaftliche Aspekte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formerfordernisse, Gründungskosten</li> <li>- Haftungs- und Risikobeschränkung</li> <li>- Übertragbarkeit von Geschäftsanteilen</li> <li>- gewerberechtliche Gestaltungsmöglichkeit</li> <li>- Entscheidungsbefugnisse, Kontrollrechte</li> <li>- Anzahl der Gesellschafter:innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Steuerbelastung durch Rechtsformwahl-sowie auch der Einkommensverteilung durch Vergütung von Arbeit und Kapital</li> <li>- Optimierung der Familienbesteuerung</li> <li>- Beteiligung an Geschäftserfolg und Vermögen</li> <li>- Beteiligung an Verlusten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minimierung der Sozialversicherungsbeiträge</li> <li>- Wahl zwischen einer Versicherungspflicht nach GSVG oder ASVG</li> <li>- Kosten- und Leistungsvergleich der Krankenkassen</li> <li>- Optimierung der Pensionsansprüche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ertragsoptimierung</li> <li>- Steuerung des Unternehmens durch die Geschäftsführung</li> <li>- Kapitaleinsatz</li> <li>- Finanzierung der Gesellschaft</li> <li>- Veräußerung der Gesellschaft oder von Geschäftsanteilen</li> <li>- Kosten der Gründung und laufender Aufwand</li> </ul>

Bei der Entscheidungsfindung empfiehlt es sich, stufenweise vorzugehen:



### Zu a) Individuelle Ausgangssituation bzw. Entscheidungskriterien:

Zur Bestimmung der optimalen Rechtsform ist anfangs die genaue Erfassung der aktuellen, individuellen Situation des zu gründenden Unternehmens und seiner Beteiligten erforderlich. Damit werden die unternehmens- und gesellschafterbezogenen Parameter, die bei einer Rechtsformwahl zu beachten sind, sichtbar gemacht.

Gründer:innen sollte sich folgende Fragen stellen:

- Wie eng will ich mich an meine Partner binden?
- Will ich eine persönliche, unbeschränkte und solidarische Haftung - unter Umständen auch für Fehler der Partner:innen übernehmen?
- Ist die Rechtsform auch betriebswirtschaftlich sinnvoll?
- Welche sonstigen Aspekte sind mir wichtig (siehe Tabelle 1)?

### Zu b) Entscheidungsfindungsprozess:

Die Merkmale, anhand derer sich eine Unternehmensrechtsform beschreiben lässt (lt. Tabelle 1), dienen bei der Rechtsformwahl als Entscheidungskriterien.

Zunächst sollten jene Kriterien herausgefunden werden, welche von der zu realisierenden Rechtsform zwingend erfüllt werden müssen, sog. „K. O.“-Kriterien.

In einem weiteren Schritt sind die verbleibenden Kriterien entsprechend zu gewichten. Ein ausgezeichnetes Werkzeug all diese Informationen und Tipps in der Praxis auszuprobieren bzw. umzusetzen ist der WKO Online Rechtsform-Ratgeber.

### Zu c) Regelmäßige Evaluierung: „Sind die seinerzeit maßgeblichen Faktoren immer noch relevant?“

Ein regelmäßiger Check zwischen den historischen Grundlagen der Rechtsformwahl und der betrieblichen Ist-Situation mit etwaigen Reaktionen auf die Änderungen der Rahmenbedingungen sollte selbstverständlich sein.

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes. Wien, Tel. Nr.: (01) 51450-0, Niederösterreich, Tel. Nr.: (02742) 851-0, Oberösterreich, Tel. Nr.: 05 90 909-0, Burgenland, Tel. Nr.: 05 90 907-0, Steiermark, Tel. Nr.: (0316) 601-0, Kärnten, Tel. Nr.: 05 90 904-0, Salzburg, Tel. Nr.: (0662) 8888-0, Tirol, Tel. Nr.: 05 90 905-0, Vorarlberg, Tel. Nr.: (05522) 305-0

Hinweis! Diese Information finden Sie auch im Internet unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

Ein Service der Gründerservices der Wirtschaftskammern Österreichs. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung jeglicher Art nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wirtschaftskammern Österreichs zulässig. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird für die Ausführungen keine Gewähr übernommen und eine Haftung des Autors oder der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen.